

HLA-Merkmale und Krankheitsassoziation

Laut Transfusionsgesetz darf die Bestimmung der HLA-Merkmale ausnahmslos nur bei korrekter Beschriftung der Blutprobe mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum oder einer entsprechenden Codierung durchgeführt werden.
Der Untersuchungsauftrag muss vollständig ausgefüllt sein einschließlich Entnahmedatum und klinischer Indikation und die abnehmende Person identifizierbar sein.

Das hochpolymorphe HLA-System (Humanes Leukozyten Antigen) spielt eine zentrale Rolle bei der Präsentation von körpereigenen und körperfremden Antigenen. Ein Komplex aus HLA-Molekül und Antigen ermöglicht den Lymphozyten zu unterscheiden, ob eine Immunantwort erfolgen muss oder das Antigen als körpereigen toleriert wird. Durch diese zentrale Rolle im Immunsystem ergibt sich eine Assoziation von bestimmten HLA-Merkmalen mit Erkrankungen vor allem aus dem Autoimmunbereich, u.a. dem rheumatischen Formenkreis. Dabei wird als relatives Risiko (RR) der Faktor angegeben, um den die Erkrankungswahrscheinlichkeit bei einem HLA-Merkmalsträger höher ist als bei einem Nichtträger dieses Merkmals.

Die häufigsten und gut untersuchten Krankheitsassoziationen sind in der Tabelle aufgelistet:

Erkrankung	Merkmal	RR
Abacavir-Hypersensitivität (HIV-Therapie)	HLA-B*57:01	33
Birdshot-Chorionretinopathie	HLA-A*29	48
Morbus Bechterew*	HLA-B*27 (Realtime-PCR mit nachfolgender Schmelzkurvenanalyse)	87
Morbus Behcet	HLA-B*51	6,3
Morbus Reiter	HLA-B*27 (Realtime-PCR mit nachfolgender Schmelzkurvenanalyse)	37
Narkolepsie	DQB1*06:02 DRB1*15:01	130
Psoriasis	C*06:02	33
Rheumatoide Arthritis (shared epitope)	DRB1*04:01 DRB1*01:01 DRB1*10:01, u.a.	4,2
Zöliakie (Glutenunverträglichkeit)	DQA1*05/DQB1*02 DQA1*03/DQB1*03:02 DQA1*02:01/DQB1*02:02	52

* Da nicht alle HLA-B*27-Subtypen mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises assoziiert sind, kann bei positivem HLA-B27 Ergebnis eine HLA-Subtypisierung erfolgen (**keine Kassenleistung**, bitte ggf. nachfordern).

Der Nachweis der HLA-Merkmale erfolgt durch die Hochdurchsatz-Sequenzierung (NGS)

Material: 7,5 ml EDTA-Vollblut mit PCR-Aufkleber

Untersuchungshäufigkeit: einmal pro Woche

Bitte beachten: Einwilligungserklärung nach dem Gendiagnostikgesetz 2010 erforderlich

**Abrechnung
(je HLA-Lokus):**

EBM 32932		
GOÄ 1,15 (Privat):	227,84 €*	GOP 3920, 3922, 3926
GOÄ 1,0 (IGeL):	198,17 €	GOP 3920, 3922, 3926

*zzgl. einmalige Auslagen nach § 10 der GOÄ

Ansprechpartner:

Frau Dr. med. A. Schneider
Herr Dr. rer. nat. T. Fleige

Telefon: 089 54308-0
Telefon: 089 54308-0